



14.02.2008 | Nr. 050/08

Heike Franzen: Für die Schulreife ist das letzte Kindergartenjahr wichtiger als das erste

Zu Meldungen über die vergleichsweise niedrige Kinderbetreuungsquote bei den drei- bis fünfjährigen und erhobenen Forderungen, das erste Kindergartenjahr beitragsfrei zu gestalten, erklärt die sozialpolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion, Heike Franzen:

„Die Zahlen belegen, wie wichtig unsere Initiative ist, das letzte Kindergartenjahr beitragsfrei anzubieten.“ Für die Kinder sei es vor allem im Hinblick auf die Schulreife enorm wichtig, im Jahr vor der Einschulung eine Kindertagesstätte zu besuchen. Über gezielte Förderung, wie beispielsweise Sprachförderung, könnten so allen Kindern gute Startchancen für die Schule mit auf den Weg gegeben werden. Darüber hinaus gewöhnten sich die Kinder an einen strukturierten Tagesablauf und stärken die sozialen Kompetenzen im Hinblick auf den Schulstart. „Das gilt umso mehr, als jetzt der Bildungsauftrag der Kindertagesstätten gesetzlich konkretisiert wurde“, so Franzen.

Langfristig strebe die Union an, die Eltern von Beiträgen für die Kindertagesstätte komplett zu entlasten. Zur Zeit gebe der Haushalt das leider nicht her. Vor diesem Hintergrund erteilte Franzen Plänen, das erste statt des letzten Kindergartenjahres elternbeitragsfrei zu gestalten, eine klare Absage. „Noch einmal: Im Hinblick auf die Schulreife ist das letzte Jahr vor der Einschulung ungleich wichtiger. Es geht nicht darum, dass Eltern ihre Kinder möglichst früh in staatlich organisierte Obhut geben sollen“, erklärte Franzen.